

Antrag auf Entlassung - Vorbereitung auf die Zeit danach

Beitrag von „Humblebee“ vom 10. Juli 2020 17:12

Zitat von samu

Doch, absolut! Nenne mir doch mal irgendwas, was du als Lehrer (spontan) auf den Weg bringen konntest. Wo bringst du Kreativität ein, ohne schon vorher abgewatscht zu werden mit Passierschein 38a und hammerschonimmersogemacht? Das deutsche Schulsystem ist m.E. Eine der trächtigsten Institutionen der Welt.

Ich weiß nicht, ob ich ähnliche Erfahrungen habe wie die/der TE, aber dass morgen alles anders sein kann als gestern, ohne dass ich einen Funken das Gefühl habe, ICH hätte irgendwas bewirken oder ändern oder mitreden können, das kotzt mich ungemein an.

Ein Beispiel dafür, dass ich spontan etwas auf den Weg bringen konnte, war bspw., dass meine Klasse ein Verkaufsprojekt durchführen wollte. Montags die Idee gehabt (und schon mal ein wenig geplant), gleich beim Schulleiter angefragt und dienstags hatten wir die Genehmigung. Es geht also auch ohne lange Wege!

Dass "morgen alles anders" ist, ohne dass wir als Lehrkräfte ein Mitspracherecht haben, ist m. E. nicht oft der Fall; zumindest nicht, wenn es sich um Veränderungen handelt, die der Zustimmung der Gesamtkonferenz, des Schulvorstands, des Personalrats o. ä. bedürfen. Andererseits gibt es auch immer mal wieder Dinge, wo ich mir wünschen würde, dass wir "von oben" einfach mal eine "Ansage" bekämen, ohne dass darüber noch lang und breit herumdiskutiert wird...

Ich bin aber auch jemand, den Papierkram u. ä. nicht besonders stört. Und ich hatte zum Glück noch nie das Gefühl - wie der TE schreibt - als Lehrkraft nur "Listen abzuarbeiten und keine Ergebnisse zu sehen".